

Beirat für Migration und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf

Protokoll der 12. Sitzung

Datum: 16.12.2020

Zeit: 17-19.45 Uhr

Ort: Online über Zoom

Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste. Leitung der Sitzung: Inna Schulze

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung und kurze Vorstellung
- TOP 2** Nichtöffentliche Abstimmung über die Teilnahme von AfD-Bezirksverordneten an den Beiratssitzungen als Gast
- TOP 3** Vorstellung Integrationsausschuss (IntA), Einführung in die Arbeit/Aufgaben des IntA durch die Ausschussvorsitzende
- TOP 4** Vorstellung Beirat, Vorstellung der neu gegründeten AGs und möglicher Themenschwerpunkte durch den Beiratsvorstand
- TOP 5** Zusammenarbeit MigIntBeirat/AGs des Beirats mit dem IntA
- TOP 6** Sonstiges

Zu TOP 1

Die Beiratsvorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur ersten digitalen Sitzung. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Zu TOP 2

Der TOP wird ans Ende der Sitzung verschoben.

Zu TOP 3

Die IntA-Vorsitzende Frau Wojahn führt aus, dass es dem Ausschuss besonders wichtig sei, in allen Belangen, die Menschen mit Migrationsgeschichte im Bezirk betreffen, vom Beirat beraten zu werden. Der Beirat könne in den IntA Beschlussfassungen, Anträge, Antragsvorschläge und Ideen einbringen. In den Sitzungen des IntA hat der Beirat einen festen TOP und so die Möglichkeit, auch ohne vorherige Anmeldung, bei den Sitzungen angehört zu werden. Der IntA könne so zusammen mit dem Beirat diese Ideen in konkrete Bezirksarbeit für den Bezirk oder für das Bezirksamt umsetzen.

Folgende Themen werden von der IntA Vorsitzenden für die gemeinsame Arbeit vorgeschlagen:

- Bildung in Corona-Zeiten (Homeschooling)
- Gesundheit der Bewohner*innen der GUs, Sicherheits- und Schutzmaßnahmen und die Zahl der Coronafälle in den Unterkünften, WLAN
- das Wirtschaftsleben in der polnischen Community, die Situation von Soloselbstständigen und Künstler*innen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung von Bund und Land und Probleme mit dem Jobcenter
- Sprache, insbesondere hinsichtlich Mehrsprachigkeit der Verwaltung
- Ausstattung mit mobilen Geräten und die Frage, wie in S-Z die Verteilung gehandhabt wird
- Novellierung des PartIntG

Der Beirat solle sich als Multiplikator der politischen Arbeit und Schnittstelle in die Communities verstehen und könne konkrete Belange, z.B. über Anträge in den IntA weitertragen. Wichtig sei auch, dass der Beirat gestärkt wird, es sei eine wichtige Aufgabe der Bezirksverordneten, den Beirat zu betreuen und Hilfestellung anzubieten.

Von den Beiratsmitgliedern werden folgende Themen benannt:

- Deutschkurse und Online-Lehre (Vorschlag Einladung Frau Laude-Kennert)
- Projekt Bewohner*innenrat in der GU Bäkestraße
- Integrationskonzept für den Bezirk
- Integrationsmonitor/Datengrundlage im Bezirk (ggf. in Kooperation mit der FU)
- Rechtsextremismus und Verschwörungstheorien, Aufmärsche verhindern

Zu TOP 4

Der Beiratsvorstand stellt die vier Arbeitsgruppen vor.

Zu TOP 5

Der stellvertretende Vorsitzende des IntA sagt zu, Listen mit Ansprechpartner*innen aus den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Es sei sinnvoll in den AGs die jeweiligen Sprecher*innen einzubinden, dafür erbittet er die Übersicht der AGs vom Beiratsvorstand.

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit verschiedener AGs, die Mehrheit der Mitglieder spricht sich dafür aus, in den vier AGs weiterzuarbeiten und sich mit bestehenden Projekten in S-Z und berlinweit auszutauschen.

Frau Schulze fordert die AGs dazu auf, sich zeitnah zu treffen und anschließend eine*n Sprecher*in zu benennen. Die Mitglieder stimmen dem zu.

Die Gäste werden aus der Sitzung entlassen.

Zu TOP 2 (verschoben)

Die Mehrheit der Beiratsmitglieder spricht sich dafür aus, die Sitzungen weiterhin öffentlich abzuhalten und Gäste lediglich als Zuhörer*innen zu erlauben. Sollten sich Beiratsmitglieder durch die Anwesenheit eines Gastes unwohl fühlen, könne diese*r im Einzelfall zum Gehen aufgefordert werden.

Zu TOP 6

Die Integrationsbeauftragte informiert den Beirat darüber, dass die bezirkliche Stelle der Flüchtlingskoordination zum Ende des Jahres auslaufen und ersatzlos wegfallen wird, da es sich um keine im Stellenplan verankerte Stelle handelte und sie vom Bezirksamt nicht verlängert wurde. Frau El-Khatib hat sich mit Bitte um Unterstützung an den IntA/ Frau Wojahn gewandt, erfolglos.

Die Beiratsmitglieder äußern Bedauern und einigen sich darauf einen gemeinsamen Brief an die BzBm zu verfassen, Frau Roncoroni und Herr Schulze erarbeiten einen Entwurf.

Herr Schulze erbittet bei zukünftigen Sitzungen einen Bericht des Vorstandes über die Arbeit, insbesondere über die Verwendung des Budgets. Darüber hinaus müssten die Protokolle der vergangenen Sitzungen noch genehmigt werden.

Herr Josue sagt zu, dass der Vorstand bei zukünftigen Sitzungen einen Bericht abgeben wird.

Frau Schulze bedankt sich für die aktive Teilnahme und beendet die Sitzung.

Protokoll: Fr. Lichtenauer (IB3)